Berlin, ben 13. Mai. Der Raifer hatte eine aute Racht, auch nehmen die Rrafte fichtlich gu. Der= felbe berließ um 10 Uhr bas Bett und ging ohne Bilfe in bas Arbeitszimmer. Der Raifer hatte gum

erften Male feit ber Krifis Civilfleibung an.
* Die Arbeiter-Altersversicherung beschäftigt jest bie Ausschüffe bes Bundesrats in fehr eingehenden Beratungen. Die vielfach vorliegenben , jum Teil recht wefentlichen Abanderungsvorschläge bedingen, abgefeben von ber Beitfchichtigfeit ber Borlage, ausgedehnte Er= örterungen, die faum bor bem Ende bes nachften Do nats jum Abichluß tommen burften.

Deutschland hat für fein weftafrifanisches Schutgebiet Logo auf ben 1. Juni, für bas ber Marichallinfeln auf ben 1. Oftober 1888 feinen Beitritt gum Weltpostperein erffart.

* Alle Spiritusfabrifen, welche von erheblicher Bedeutung find, haben nunmehr, wie die "B. B. R. zuverläffig erfahren, ihren Beitritt zu ber Gpiritusbant erflart. Much feitens ber Anfiebelungstommij: fion der Proving Bofen ift die Beitrittserflarung er=

Samburg ben 10. Mai. Die Auswanderung über Samburg hat in den letten Tagen eine folde Bohe erreicht, bag augenblidlich über 2000 Musman= berer fich hier befinden, welche in ber nachften Beit befördert werden follen. Die Auswandererlogis find berart überfüllt, daß es schwer ist, alle Auswanderer gu platieren. Die meiften Untommlinge gieben bie birette Fahrt von hier gegen biejenige über England bor und find meistens mit Baffagebillets verfeben.

* Bon ben Zwanzigmartftuden mit bem Bilbnis Raifer Friedrichs wurde bis Ende vergangener Boche 11/2 Millionen Mart an bie Reichsbant von ber Minge abgeliefert. Es werben in ber Minute burchichnittlich 40 Stüd ausgemungt. Im Ganzen follen vorerft 2 Millionen in Goldboppelkronen mit dem neuen Geprage ausgemungt werben.

Defterreich=Ungarn.

Wien, ben 13. Mai. Die Enthüllung bes Maria Therefia = Dentmals ging in Anwesens beit bes gangen hofes, aller Burbentrager, Botschafs ter und Befandten auf bas Glanzenfte por fich. Das Fallen ber Sulle unter den Rlangen der Bolfshumne und bem Donner ber Ranonen wedte bie Begeifterung ber Festversammlung, welche in jubelnde Sochrufe ausbrach. Das Monument übt eine großartige Birfung aus. Sunderttaufende von Menschen maren auf ben Strafen; es herrschte eine musterhafte Ordnung. Die Enthüllungsfeier war von herrlichem Wetter begünstigt.

Italien.

* Un ber bevorftehenden Eröffnung der Ausstel-lung in Barcelona wird bie Ronigin = Regentin von Spanien mit bem Ronige teilnehmen. Die Abreise ber Ronigin-Regentin von Madrid erfolgt am Sonntag. Um 14. und 15. Dai wird die lettere in Gas ragoffa verweilen, am 16. Mai Lerida befuchen und am Abend besfelben Tages in Barcelona eintreffen. Ronig Alfons, ben feine Mutter begleitet, wird am 17. Mai zwei Sahre alt und feiert feinen Geburts= tag in Barcelona. Die Eröffnung ber Ausstellung erfolgt am 20. Mai.

Schloß Kasselbrink.

(Fortsetzung.)

Claus Beber follte ben Bauern in Martenborf die Berdächtigungen selber ergählt haben, sagte mir die Frau drunten im Dorf. Aber konnte nicht einer biefer Bauern, die bem Baber bie Mitteilung machten, ebenfalls wieder von einer britten Berfon die Renigfeit erfahren haben mit ber fogleich vorausge= schickten falfchen Ginleitung, bag ber Erzähler fie von Claus Beber bei irgend einer Gelegenheit in ber Schenke felbst gehört hatte. Dur auf diese Beise fonnte ber Name bes Schreibers von Anfang an mit der Ber-

bächtigung in Zusammenhang gebracht worden fein. Beigte diese Urt von Taktik nicht wiederum dies felbe feige Borficht und Berechnung, bie jener im Duntlen fchleichende Berbrecher bei jeder feiner Thaten walten ließ? Ah, ich mußte bennoch biefem über= ichlauen Burichen auf die Spur tommen; mußte ben Urheber jener Berbachtigungen entbeden, benn ich mar ficher, in ihm ben Cobfeind bes Barons gu finden.

Um ben augenscheinlich sehr aus seiner gewohnten Gemütsruhe aufgescheuchten Schreiber einigermaßen zu beruhigen, desgleichen um in ihm feinen Berbacht über ben mahren Zweck meiner Unterredung mit ihm auffommen zu laffen, stellte ich mich bei ben Beteuerungen feiner Unfdjuld gang auf feine Seite. Des weiteren lobte ich ihn über die mufterhafte Führung feiner Buder. Nachbem ich mich bann noch etliche Minuten über Berwaltungs-Ungelegenheiten mit ihm unterhalten hatte, wollte ich mich wieder burch ben Korribor nach bem Mittelbau bes Schloffes begeben. Mein Auge fiel blötlich auf die Wand neben ber Thur, wo an einem Ragel ein auffallend hübicher Revolver bing. "Welch' fcone Baffe !" rief ich, wobei ich meine

Sand banach ausstreckte. "Wem gehört fie ?"

"Mir! entgegnete Claus Weber. "Sie ift ein Gefchent bes gnabigen Frauleins. Ich erhielt fie von ihr, als es mir gelungen war, einen Marber in einer Falle zu fangen, ber erschreckliche Berwüftungen unter ihren Tauben angerichtet hatte. Um den fürchterlichen Eodesqualen des Marders ein Ende zu machen, gab mir das gnädige Fräulein die geladene Waffe, womit fie sonst im Park nach der Scheibe zu schießen pslegte. würdevolles Antlit, das Spuren großer seelischer Leis

* Der Raifer von Brafilien, ber fich feit langerer | Beit auf einer Reife burch Europa befindet, ift in Mailand an Diabetes erfranti. Dr. Gemmola, ber behandelnbe Argt, halt ben Bustand des Raisers für ziemlich ernft und berief telegraphisch die Brof. Adarcot von Baris und Degiovanni von Babua zur Konfultation.

Frantreid.

* Bonlanger wird auf feiner Reife in die Nord: bepartements jum Teil fühl, jum Teil recht enthusiaftifch empfangen. In Lille glich fein Gingug einem Triumph= gug, eine, von Ginzelnen auf 50 000 Menschen geichatte Menge gab ihm bas Geleite bis zum hotel.

Grofbritanien. * Gehr lebhaft ift gegenwärtig in England bie Bewegung zu Gunften einer befferen Rriegausruftung des Reiches. Die "Bost" erhielt sogar ein Telegramm bes Inhalts, daß militärische Kreise eine große Boltsbewegung gegen Regierung und Parlament ins Leben rufen. Sie erklären bas Baterland in Gefahr; bie Armee sei ohne Baffen, bie Schiffe ohne Ranonen, England, (besonbers London) sei jedem feindlichen An-

* Etwa 1200 jubifche Schneibergefellen im Ofte ende von London haben gegen ihre übertrieben langen Arbeitsftunden gestrift. Sie verlangen, daß ihre Arbeits= zeit nicht länger als 58 Stunden in ber Woche fein foll. Um intereffanteften ift babei bie Thatfache, baf biefe jubifchen Arbeiter vom eigenen Glaubensgenoffen in unmenschlicher Beife ausgebeutet werben.

Baltauftaaten.

* Der Gultan überhäuft bas Deutfche Reich mit Liebenswürdigfeiten. Während er für andere Lander bei ahnlichen Belegenheiten die Summe von 200 Pfd. als feinen Beitrag zu Wohlthätigkeitskonzerten noch kaum überschritten hat (ben Desterreichern
gab er vor zwei Wochen 100 Pfd.), spendete er zu bem am 8. d. ftattgehabten Konzert bie Summe von 500 Bfb. (11500 Fr.), obwohl er schon ebensoviel ben Uebersch wemmten hat zufommen laffen. Ratürlich folgten bie Bafchas und hochgeftellten Effenbis bem guten Beifpiel ihres herrn.

* Bie fich jett herausstellt, fteht bas auf ben Ronig Rarol von Rumanien verübte Attentat außer Busammenhang mit ber Bolitit. Es ift ermiefen, bag es in einem Wahnfinnsanfall begangen wurde. Siidamerita.

Rio Janeiro den 11. Mai. Die Rammer nahm bie Regierungsvorlage, betreffend bie unmittelbare bebingungslofe Abichaffung ber Stlaverei, an.

* Ufien ift wieder einmal infolge von großen Raturereigniffen bas Grab für fehr viele Menfchen geworben. Aus Ralfutta wird gemelbet, bag in Delhi und Morababab ein furchtbarer Sagel= fturm gewütet habe, bei welchem 150 Menschen zu Grund giengen. Die meisten berselben wurden von ben ungewöhnlich großen Hagelschloßen erschlagen. Die meiften Saufer murben entbacht, Baume entwurgelt und lange, nachdem fich ber Sturm gelegt, mar der Boben mit Muffen gefrorenen hagels bebedt. Drahtberichten aus Delhi zufolge mutete bort ebenfalls ein

Da nun aber ber hubiche Revolver einer blutigen Be-

ftimmung gedient hatte, nahm fie ihn nicht gurud, als

ich ihn ihr wieder brachte, fondern fchentte ihn mir.

Beben Gie nur acht - es find noch fünf Schuffe

Ich hatte bie prachtige Ziselierung bes zierlichen Revolvers aufmerksam betrachtet, und babei halb un=

bewußt bie fünf kleinen Deffingftifte, bie aus ben Ba=

tronenhulfen hervorgudten, gegahlt. Indem ich bem

Schreiber felbft Borficht und ftrenge Beauffichigung empfahl, hing ich benfelben wieber an feinen Blag und

Der Tag war zu weit vorgeschritten, fonft mare

noch fogleich nach Markendorf hinübergefahren, um

bort bie Nachforschungen nach bem Berleumder weiter

fortzuseten. In der Borhalle des Schloffes angetom=

men, wollte ich mich in bie erfte Etage hinaufbegeben,

als ein Diener auf mich gutrat und mir bie Melbung

machte, bag es ber Frau Baronin fehr angenehm fein

Diefe Ginlabung ber Schlogherrin tam mir fehr

gelegen. Ich folgte baher bem Diener nach bem ents gegengesetten Flügel bes Schlosses, um ber Frau Ba-

ronin fogleich meine Aufwartung zu machen. 3ch traf fie in einem Lehnstuhl figend, in einem behaglich aus:

geftatteten Gemach bes Erdgeschoffes. Sie reichte mir,

als ich die Thur hinter mir geschloffen hatte, ihre Hand zum Gruße und bat mich, ihr zu verzeihen, daß

fie mich im Stuhle figend empfange, ba bie gurudge-

bliebene Schwäche einer überftandenen Rrantheit ihr

ner Unwesenheit in Saffelbrint gelentt. Mit bem Mus-

brud einer feltenen geistigen Rlarheit und Berftanbes-icharfe, ber oft Gefichtern frantlicher Berfonen eigen

ift, folgte fie meinen Auseinandersetzungen, in benen

ich ihr ben Beweis zu erbringen fuchte, baß jener fo

verborgen operierende Berbrecher auch ber Urheber ice

ner befremblichen Gerüchte fein muffe, ba biefe eben-

falls von bem Beftreben zeugten, bem Saufe Saffels

Unfer Gefprach ward fogleich auf die Urfache meis

würde, mich begrußen zu tonnen.

biefe Borficht auferlege.

verließ die Ranglei.

verheerender Hagelsturm. Die Hagelstüde hatten die Größe einer Melone und wogen 1 1/2 bis 2 Pfund. In einem andern Orte litt der Regierungspalaft febr erheblich, indem 200 Fensterscheiben durch ben Hagel zerschmettert wurden. In Natsebati, Nieber-Bengalen, wurden 2000 Hätten zerstört, mahrend 20 Personen getötet und 200 schwer verletzt wurden. Das dicht bei Serampore gelegene Chubreffur wurde von einem Birbelfturm, ber nur brei Dinuten bauerte, faft ganglich zerftort. Große Boote murben aus bem Fluß gefchleubert, und ein fleines Boot flog in die Sohe und blieb in ben Meften eines hohen Baumes fteden.

Sandel, Gewerbe und Berkehr.

Binnenden ben 11. Mai. Dem am Mittwoch ben 9. ds. abgehaltenen Biehmartt murden guge führt: 233 Ochsen, 220 Stiere, 434 Ruhe, 183 Stud Schmalvieh, jusammen 1070 Stud Der Hanbel ging ziemlich flau, was wohl bem Gutter- und Gelbe mangel zugeschrieben werben burfte. Dem Schweines markt waren 240 Baar Milchschweine (Preis 22 bis 24 DR. pro Baar) und 50 Stud Läuferfchweine (à 20 bis 30 M.) zugeführt.

Bei ber internationaten Ausstellung von Jagd= und Luxushunden in Frankfurt a. DR. erhielt u. a. B. Daif de Sobenheim einen 1. Breis für bentiche Doggen (gestromte Sunde), Friedrich Soch el-Eflingen einen 2. Breis in berfelben Rlaffe fur eine Bunbin, enblich C. Burger-Leonberg einen 2. Breis für eine getigerte beutsche Dogge (Sündin). Ausgestellt hatten u. a. noch: S. Bing-Binnenben, A. Reibhardt-Sulzbach.

> Fruchtbreife. Binnenden ben 9. Mai 1888

ı	I .	Ducaj ajittisptetje	
		höchst m	ittel. " nieberft.
	Rernen	— M. — Bf. 10 M	. — Pf. — M. — Pf.
	Dinkel	7 M. 32 Pf. 7 M.	29 Bf. 7 M. 25 Bf.
1	Haber	7 M. 61 Hf. 7 M.	43 Bf. 7 M. 32 Bf.
ı		Böchster Breis.	Niederfter Breis.
1	Rernen	— M. — Bf.	— M. — Bf.
1	Dintel "	7 M. 45 Bf.	7 DR. 20 Bf.
1	Haber	8 M. — Bf.	7 M. — Bf.

Frankfurter Goldkurs vom 12. Mai. Mari Pf. 16 9—13 20 Frankenstüde Dollars in Gold 4 16—20 Engl. Covereigns 20 30-35

Gestorben

Groß, Johs., Berwaltungsattuar, Ebingen. Lang, Gottlobin, geb. Knapp, Blaubeuren. Lemm, Carl, Schloffermeifter, Stuttgart.

Gebharbt, Friedrich, Ellwangen. Baur, Friedrich, Bf. a. D., Tübingen.

Saur, Fredrich, H. u. D., Lubingen. Siegrift, Anna, geb. Mailanber, Stuttgart. Schwarz, Carl, Stuttgart. Agner, Bertha, geb Ghmann, Eflingen.

11. Bragler, Caroline, Kirchberg a. b. Jagst. 11. Elwert, Friedrich, Gerstetten. 11. Hammer, Georg, Reutlingen. 11. Fröhlich, Hermann, Privatier, Stuttgart.

ben trug, fentte fich, und, ben Ropf in bie Sand ftubenb, fprach fie: "Und Sie haben noch feinen be-

ftimmten Berbacht wer biefer furchtbare Feind ift ?" "Die Bahrheit zu gestehen, gnäbige Frau — nein!", "Trogbem es verschiedene Personen gibt, die mit ben erschredenben Bortommnissen in innigstem Bufammenhang zu fteben icheinen, auf die fich gewiffer-

maßen alle Berbachtsgrunde fonzentrieren ? "Eben beshalb, gnabige Frau! Man wird fich boppelter Borficht besleißigen muffen, um nicht burch außere Unlaffe beirrt zu werben, um nicht burch augenscheinliche Beweise auf gang falfche Fahrte zu geraten, auf bie uns ber mahre Berbrecher felbst hinlentt, um den Berdacht von feiner Berfon völlig fern zu halten. wodurch es bann gur Unmöglichkeit werben tann, ibn felbft gu überführen."

"Und auf Diefe Weife murbe er bann nach wie bor fein Berftorungswert fortfeben tonnen, um bas Glud unferes Saufes ganglich zu vernichten ?! D nein mein Berr, bas foll, bas barf nicht geschehen! Spannen Sie alle Ihre Beiftestrafte an, forichen Sie nach bem Berrater. Gewinnen Gie ihm ben Borteil ab. aus feinem hinterhalt hervorzutommen. Seien Sie fühn in Ihren Entschluffen, benten fie baran, bag es möglich ware, bag jener Abscheuliche unter unserem (Fortfetung folgt.) eigenen Dach weilt !"

Buntes Allerlei.

* Lehmann zu Müller: "Du, weißt bu, ba tommt Freund Rruger; lag uns über bie Strafe gehen, ich möchte ihm nicht gern begegnen, ich bin ihn etwas Gelb schuldig — Müller: "Schon recht, aber bleiben wir nur, sobald er uns sieht, wird er über die Strafe geben, - er ift mir Gelb ichulbig."

* Lehrer: "Fritichen, wenn bu nun ein Mann wärest und hattest breitaufend Thaler — bu möchtest bir aber gern ein Saus taufen, mas brauchft bu ba noch?" Frit: "Gine reiche Frau!"

* So geht's auch. Schwiegermutter : "Run, wie lebt ihr benn aufammen, mein liebes Rinb ?, - "D, prächtig , Mamachen , im beften Ginvernehmen." "Sat fid) benn bein Mann bas viele Biertrinten, melches bu nicht leiben tonnteft, abgewöhnt?" - "Rein, Mama, er hat's mir angewöhnt."

Per Murrthul-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Backnang.

Nr. 58.

Donnerstag ben 17. Mai 1888.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Muffviertem Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirf Bachang burch Postbezug 1 Mt. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen bom Oberamtsbezirf Bachang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Umtliche Befanntmachungen. Die Schultheißenämter

werden aufgefordert, die Wegdefektprotokolle und die Oberfeuerichauprotokolle ihrer Gemeinden fofort hierher vorzulegen.

Forstpolizeiliche Bekanntmachung.

Das Auftreten schällicher Borkenkäfer ist bereits in vielen Nabelwalbungen bes Bezirks und vorzugsweise in ben vom Schneedruck bes Dezembers 1886 her noch im Balb liegenden Hölzern in bedentlicher Menge festgestellt worden. Die sofortige Näumung der Waldungen von solchem befallenem Holz und die Entrins dung besselben muß den Balbbesitern, beziehungsweise den Käusern solchen Materials, zur strengen Aufgabe gemacht werden.

Das Forstpolizeigeset vom 8. September 1879 bestimmt in Art. 12 bei Bersäumnissen in dieser Richtung Strasen bis zu 150 M. und verpslichtet außerdem die Balbbesiter, beim Austreten von schällichen Inserten in ihren Waldungen sosorige Auzeige beim Reviers oder Forstamt zu erstatten,

Ronigl. Forftamt. v. Bugel. Hall ben 14. Mai 1888.

R. Amtsanwalticaft Badnang.

Zürüdgenommen wird ber gegen ben lebigen Maler Johann Davib Bais wegen Diebstahl's am 28. April 1888 erlaffene Stedbrief. Den 15. Mai 1888.

Umtsanwalt Ruek.

R. Umtsgericht Badnang. In dem Konkursverfahren

gegen Wilhelm Breuninger, Jatobs Cohn, Rotgerbers hier, ift gur Bers handlung über ben von bem Gemeinschuldner wiederholten Borfchlag zu einem Awangeveraleich Termin auf Donnerstag ben 7. Juni 1888, vormittage 9 Uhr,

vor dem R. Amtsgericht hierfelbst anberaumt. Den 15. Mai 1888. Berichtsichreiber Siemer.

R. Amtsgericht Badnang. Konkursverfahren.

Ueber bas Bermögen bes Jatob Start, Fuhrmanns in Murrhardt,

ift heute am 14. Mai 1888, vormittags 11 Uhr, bas Kontursverfahren eröffnet | Rubler morben

Der herr Amtsnotar Schweizer in Murrhardt

ift zum Konkursverwalter ernannt. Rontursforberungen find bis jum 6. Juni 1888 bei bem Gerichte an zumelben.

Bift zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemelbeten Forderungen auf Donnerstag den 14. Juni 1888, vormittags 11 Uhr, vor dem R. Amisgericht hier (Situngssaal im Erdgeschoß) Termin anberaumt.

Men Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Beshaben ober zur Konkursmasse etwas schulbig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschulbner zu verabfolgen ober zu leiften, auch die Berpflichstung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche fie aus ber Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen , bem Konfursvermalter bis jum 6. Juni 1888 Anzeige zu machen.

Berichtsichreiber Siemer.

R. Forftamt Sall. Revier Murrhardt. Nadelholz=Stammholz=Berkauf.



10 Uhr in der Krone in Schaatswalbungen Harnersberg Abt. 13 und 10, Hornberg Abt. 3 und 17, Harbach, Rothenbühl Abt. 4 und Bruch Abt. 16—21:

Langholz: 12 St. I. Kl. mit 29 Fm.

Fm., 502 St. V. Rl. 82 Fm. Sägholz: 32 St. 1. Ml. mit 48 Fm., 51 St. II. Ml. 38 Fm., 156 St.

Ausichußholz: 33 Stämme I.—IV. Al. mit / 26 Fm. 1 Kloty III. " " I

Eichenrinden=Berkauf. Der heurige Anfall von Gidjenrinden in dem Stadtwalb Rreughau, gefchat

ju ca. 60 Btr. Raitel: und 150-200 Btr. Grobrinde (barunter wenig gang grobe) Samstag ben 19. b. M., nachmittags 2 Uhr,

auf bem hiefigen Rathaus im öffentlichen Aufftreich vertauft, wozu Liebhaber ein: geladen werden. Baldmeifter Feefer ift beauftragt, auf Berlangen die Giden vorzuzeigen

Stabtpflege. Springer. Den 16. Mai 1888.

Kür die Ueberschwemmten find noch zu bescheinigen:

Redaktion des Murrthalboten: Unger, Heiningen 2 M. Ungenannt 1 M. Höchel, Stiftungspfleger 1 M. G. Holzwarth unt. Au (irrtümlich unter Mansenhölder angegeben) 2 M.

Bekanntmachung

Badnang.

Freitag ben 18. b. M., nachmittage von 1-2 Uhr, wird auf bem Rathaufe bahier für heuer bie lette öffentliche Impfung vorgenommen. Oberamtsarzt Lohrmann.

Rird berga. D. Dberamts Marbach. Kofguts-Verkauf.

Aus ber Berlaffenschaftsmaffe ber verft. Cafpar Link, Bauers Witwe in Buftenbachhof, hiefigen Gemeindebezirks, fommt am Freitag ben 18. Mai b. 3., vormittags 11 Uhr, auf hiefigem Rathaus zum zweiten= und lettenmale zur

öffentlichen Bersteigerung: Gin zweiftod. Wohnhaus mit Biehftall und hofraum,

Gine zweiftod. Scheuer mit gewölbtem Reller, Gin einstod. Wohnhaus mit hofraum.

1/4tel an einem Bafchhaus mit 2 Badofen, bie Balfte an einem gewolbten Reller unter bem Wohnhaus des Chriftian Unfchlag zusammen 5500 Dr.

10 a 73 qni (2/8 Mrg. 34,7 Rth.) Gemufe-, Gras- und Baum-Anichlag 305 M.

7 ha 9 a 91 qm (224/8 Mrg. 9,3 Rth.) Aeder , 13 820 M.
1 ha 97 a 26 qm (62/8 Mrg. 3,3 Rth.) Wiesen , 4930 M.
11 a 88 qm (3/8 Mrg. 0,7 Rth.) Weinberg 350 M. Anschlag 200 M. 1 Biertel Holgrecht

zusammen waisengerichtl. Anschlag 25 105 Mt. angefauft zu 20000 M.

Verkauf von Vieh

Wägen 2c. 2c.

Samstag den 19. d. Mts.,

nachmittags 3 Uhr

bei ber Wohnung bes Stark gegen fo-

3 Pferde, 1 Ziege, 3 Enten, 5 Hühner, 2 Blockwägen, 1 Leiter-

wagen, 1 Solgichlitten, 3 Rofige. fdirre , 1 Futterfdneibmafdine

Ronfurg=Berwalter :

Amtsnotar Schweizer.

Aus ber Konkursmaffe des Fuhrmanns

Liebhaber, Auswärtige mit Bermögenszeugniffen verfeben, werben mit bem Unfügen eingeladen, daß für jebes Angebot fogleich tüchtige Burgichaft ober anderweitige Sicherheit zu leisten ist. Den 12. Mai 1888.

Ratsichreiber Bopp. Murrharbt.

fortige Barzahlung:

und 1 Wagen Dung.

Den 16. Mai 1888.

Rirdberg, Berichtsbez. Marbach.

Fahrnis-Berkauf. In ber Wohnung ber verft. Cafpar Link, Bauers Witwe in Buftenbach-

hof, hief. Gemeindebegirts, tommt am Samstag den 19. Mai d. J. von vormittags 8 Uhr an, olgende Fahrnis zur öffentlichen Ber-

fteigerung: Bücher, Frauentleiber, Rüchengeichirr Schreinwert, Faß und Banbgefchirr, Bieh und zwar:

1 Paar Ochsen, 1 Paar Stier, 1 Ränple,

2 Rühe, 1 trächt. Schwein

und 14 Stud Suhner, Brüchten, Bolg, worunter ftartere und fcmuachere Stangen und fonftiger allgemeiner Hausrat. Den 15. Mai 1888.

Waisengerichts-Vorstand: Bopp.

Dberfdönthal. Gine großträchtige und Rall

schöner Schlag, hat als überzählig Rarl Heller. vertaufen Großaspach.

Freitag ben 18. Mai gibis Ralt Biegler Michelfelber. Sansanteil-Verkanf. Der Unterzeichnete bringt am

Balbrems.

Samstag ben 19. b. M., nachmittags 2 Uhr, auf bem Rathaus in Balbrems gum Verkauf:

Die Balfte an einem mitten Die Hälfte an einem nutten im Ort gelegenen zweistodigen Wohnhaus, auf deffen Anteil eine Spezereihandlung mit gutem Erfolg betrieben murbe, fomie bie Balfte am vierten Teil eines gewölbten Rellers, wozu Liebhaber eingelaben werben.

Den 14. Mai 1888. Karl Schwarz.

Redigiert, gedrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.

Hansschürzen

Damenschürzen

......

Kinderschürzen aller Art in jeber Größe, Rinderfleidchen Aermelichürzen

von 90 Bf. an, alles in größter

Korsetten Robrforfetten 70 Bf., 1 M.

1 M. 20 Pf., 1 M. 30 Pf. 1 M. 60 Pf. und sofort bis 3 M. 50 Pf., Fischbein: u. Uhrseder:Kor:

fetten v. 2 M. 50 Bf. bis 6 M Mädchen- und Kinder= Rorfetten empfiehlt außerft billig Rudolph Benttlers Wwe.

••••• Badnang. Tricottaillen und Blousentaillen Schwarze & farbige Shürzen für **Kinder** u. **Erwachsene**, sowie 🎗 🛚 Rorietten

empfichlt in reichhaltiger Auswahl 🎖

Hermann Schlehner.

Pumpen für häusliche und gewerbliche Zwecke i

reiner Auswahl. praftifch, vorzüglich arbeitend und außerf folid fonftruiert, fertigen als Spezialität

Gebr. Rig & Schweizer in Smünd. Majdinenfabrit, Metallgießerei Ausführung ichwierigster

Brojette.

Wasch-Wind-Maschinen

in großer Auswahl at. verfchiedenen Ronftruftionen zu billigften Breifen : alte u. ichadhafte Walzen begiebe neu mit Gummi. Gummi-Regenmäntel

fertig und nach Dlag, für Damen und Herren, Große Auswahl

abwaichbarer Tiichbeden in feinsten Deifins.

Gummi Bettftoffe, Gisbeutel, Gi. Luft: und Wafferfiffen. Sprigen, Frrigatoren, Aluftier= und Mutterrohre. Gi. Strumpfe, Urinale.

Technisches Lager Schläuchen aller Art, Blatten, Riemen, Dichtungen :c.

Oskar Bindel. Spezial: Beichäft für Gummi= 2Baren, Stuttgart, Rothebühlitraße 23.



Erftling, verfauft Rarl Unger.

Snizbacha. M. Ginen guten Haushund

2 Jahre alt, Leonberger Raffe hat billig zu verfaufen Müller Binfer.

Ginen Zimmerdouche= Apparat

(Bumpwert) vertauft Ber? jagt bie Rebaftion b. Bl

Wechselformulare Buchbruderei von Fr. Stroh.

Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart.

Der Rechenschaftsbericht pro 1887 ift "erschienen und wird ben Mitgliedern behandigt werben. Das Ergebnis ift

wieberum nach allen Richtungen sehr gunstig.

Die am 26. Mai, nachmittags 2½ Uhr im Königsbau in Stuttgart flattfindende Generalversammlung hat sich über verschiebene Statuten-Aenderungen, sowie über die Norm der von der Bank für die Bersicherten zu übernehmenden Kriegsgefahr schlüssig zu machen.

Die Zusammenstellung ber Aenderungen und bie Begrundung berfelben ift bei ben Agenturen aufgelegt. Die Berechtigung zur Teilnahme an der Generalversammlung ift durch Borzeigung der Police, event. der Faust= pfandbescheinigung nachzuweisen. Die Stimmberechtigung fann auch einem anderen Bankmitglied übertragen werden; daju ift aber fcriftliche Bollmacht und Hebergabe ber Police, bezw. ber Faustpfandbescheinigung erforderlich. -Bergl. § 7 ber Statuten. —

Die Bankdirektion. Unterweißach. Balbrem s. Geld = Antrag.

600-1500 M. Pfleg:

schaftsgelb find gegen boppelte Sicherheit alsbald jum Aus-

Chriftian Müller.

1500-1600 M. Bfleg=

gelb find gegen gefetl. Sicher: heit fofort zum Ausleihen burch 2Bilh. Folzwarth.

leiben burch

Dautelhof,

Geld-Antrag.

Veilchen-Seife

in vorzüglicher Qualität empf. à Packet (3 Stück) 40 Pf. C. D. Uebelmesser.

Dr. Spranger'iche

Magentropfen

helfen fofort bei Migrane, Magen-trampf, Hebelfeit, Ropffdmerz,

Leibschmerzen, Berschleimung, Wagensäuren, Aufgetriebensein-Schwindel, Kolik, Scropheln etc. Gegen Hämorrhoiden, Hartleibig-

feit vorzüglich. Bewirten schnell und schmerzlos offenen Leib, mas den viel Appetit. Man versuche

und überzeuge fich felbit. Bu haben bei Grn. Apoth. Wenret

in Badnang (à Flaiche 60 Bf.)

tes Beilpflafter.

Leiden 2c.

Rheuma 2c.

Wunden aller Art.

n. Gaildorf.

Shrader'ides Phafter,

(Indianpflafter) altberühmt, bewähr-

Rr. 1. Borzüglich bei bösartigen Rnochen- u. Fußgeschwüren, trebsartigen

Rr. 2. Beilt ficher naffe u. trodene

Dr. 3. Geit Jahren erprobt gegen

Flechten, bosartige Hautausichläge, Gicht,

Salgfluß, offene Fuge und naffenbe

3. Schrader, Feuerbach. Bag. M.

3. Bu haben in ben Apotheten. In Backnang bei Apoth. Beil, in

ben Apoth. Sulabach, Murchardt

Gefunden

Redaktion d. Bl.

gold. Borftednabel. Bon wem ? fagt

Berloren

ging auf bem Beg Badnang-Großafpach ein ichwarzseihener

Der Finder wolle benfelben gegen fehr gute Belohnung bei Grn. Roch gur

Sulzbach.

Ginen fraftigen Jungen, ber bie Baderei erlernen will, nimmt

in die Lehre

Badnang. Biftualien: Preife

vom 15. Mai 1888.

Schweineffeisch

Schweineschmalz

Bisiten-Karten

75

100—110

8-9 18-26 cm 2 cm 60 d 4 cm 40 "

Ralbfleifch

Ruhfleisch

Butter

Kilo weißes Brob

4 Kilo schwarz Brob

2" Stud Gier

500 Gramm Rinbfleisch

Strohmaier 3. Krone.

Conne in Badnang abgeben.

Rosen-Seife

Honig-Seife

Gemeinde Oberweißach.

Gelchäfts=Empfehlung. Einer werten Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache ich hiemit

die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Küfer und Kübler

niedergelaffen habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Küblergeschirr aller Art halte ich zu billigen Preisen stets vorrätig. Reparaturen billig. Hochachtungsvoll

23. Augler, küfer & kübler.

Wichtig für Sausfrauen.

Die Solländische Raffee=Brennerei S. Disque n. Co.

Mannheim

Elefanten-Raffee

wegen ihrer Gute und Billig= feit fo berühmten, nach Dr. v. Liebig's Borfdrift gebrannte, hoch= feine Qualitäts-Kaffce's: f. Java M. per Pfd. 1,20 . Westindisch M. " " 1,40 f. Menado Mt. " " 1,60 1,80 . Bourbon M. 2,00 ertra f. Mocca M., " Durch vorzügliche neue Brenn= methode fraftiges, feines Aroma.

Groke Ersbarnis. Nur acht in Bafeten mit Goutsmarte "Glefant" verfehen von 1.

1/2 und 1/4 Bfd. Nieberlage in Badnang: Louis Boat. Sulzbach: G. Gelbing.



Norddentigen Moyd fann man bie Reife von Bremen nad Amerika

in 9 Tagen machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Llond pon Bremen nach

Dstasien

Australien Süda merifa

Näheres bei bem Saupt-Algenten Johs. Rominger, Stuttgart,

ober beffen Algenten : Louis Sochel, Badnang. August Geeger, Murrhardt. Julius Find, Winnenden.

Gin Mädcheu, 15—16 Jahre alt, aus achtbarer Fasmilie, wird sofort aufs Land gesucht.

Mustunft erteilt bie Rebattion b. Bl.



Empfehle Herren= und Damen= Schäfte von feinem Java-

leder per Baar M. 2.20, dto. von feinftem Ralbleder per Baar M. 3.— an. L. Ruppmann.

Möbel=Berkauf.

Sefretäre, Bolierte und ladierte Beifgeng: nd Aleiderfästen, Speife- u. Ruchetäften,

Rommode, Baichfommode m. Marmorplatten Bolierte eichene u. ladierte Bettlaben Oval:, Umichlag:, Waich: und

Nacht-Tische, verschiedene Seffel u. Roffer, Bettröfche u. Sofa, große Auswahl in Spiegel unb

Bortrat ftehen in meinem Magazin gum Berfauf. D. Ruppmanu. Badnang.

Ich verkaufe am Freitag nachmittag 2 Uhr, meinem Wirtschaftsgarten im Mufftreich: Ca. 20 3tr.

Eichenrinden,

Gichen, ju Bagnerholz geeignet, und Gide für Schreiner ober Rufer, wozu Liebhaber freundlichft einlabet G. Stegmaier zum Bab.

Sulzbacha. M. Unterzeichneter bringt am Bfinaft: nontag ben 21. Mai, nachmittags 3 Uhr gum Berfauf :

3 Gruben, eine fehr ichone mit gefundem ftartem Gichenholg, vieredig, 6' tief 61/2' breit, 1 runbe, 1 vieredige 51/2' tief, tannen Solz, 6 Baar Farben, 2 Baar große Meicher, in fehr ftart Gifen gebunden. Sämtliche Farben find aus bem Boben entfernt, fonnen fomit geprüft werben. Raufsluftige ladet ein

6. Störzbach.

Ginen Bienenstand, bestehend in 6 ichonen Rrainervoltern. awei 4=, einen 3= und vier Gingelbeuter verfauft am Pfingftmontag

Rarl Sahn in Murrhardt. Sämtliche Imterei-Gerätichaften und Runftwaben billigft bei Db.

Murrhardt. Ginen jungen Bäder fucht zu fofortigem Eintritt Ch. Zügel z. Walbhorn.

Mildidwein, 1 Baar Bei ber Dberndorf-Mannenberger Strob Strafe find noch ca. 100 kbm Re- Seu ferbe:Schotter im Afford zu vergeben. pro kbm 1 M. 80 Bf. Liebhaber wollen sich bei Unternehmer Rnecht melben. werben billigft angefertigt in ber Bu d biuderei von Fr. Etrob. Bezirks-Krieger-Versammlung des Oberamts Baknang.

In Bollziehung ber am 1. Mai 1887 in Bad-nang gefaßten Beschlüsse haben bie Borstände ber Lotal-vereine am 2. April 1888 die Abhaltung der Bezirks: friegerverfammlung auf Pfingfimontag ben 21. Mai 1888

Demzufolge beehren fich die Unterzeichneten, die Rameraden, sowie alle mersten Freunde ber Kriegervereinssache auf den genannten Tag zu dieser Bersammlung nach Murthardt ergebenft einzulaben. Die Berhandlungen beginnen nachmittage 1 Ahr im Caale bes Gaft-

hofes z. Schwanen. Indem wir uns der freudigen Hoffnung hingeben, die Rameraden u. Freunde recht jahlreich in der altehrwürdigen Stadt Murrhardt geschaart zu sehen, grußen wir jett schon Alle mit acht kamerabschaftlichem Gruße und Handschlag.

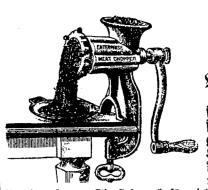
Der proviforifche Schriftführer: Der Bereins-Borftand B. Bend. des Bororts Murrhardt:

S. Noller.



Schuhwaren in großer Auswahl

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu sehr billigen Preisen Gustav Stelzer.



Amerikan. Patent= Kleischhadmaschine.

Nükliche Maschine für den Haushalt. Nichts tann fie übertreffen in bem Berfchneiben aller Urten von Fleifch, Fleifch: fcnitten , Fleisch für Thee für Invaliben, gehactes Fleisch für an Dyspepfie Leibenbe, Raldannen, Stockfischen, Rabeljau u. andere Fifche, Unichlitt, Spinat, Buhnerfalat, Suhnercroquettes. Fleischüberrefte für bas Beflügel u. f. w. Sie find noch für viele andere Sachen brauchbar und ist fie des=

halb unentbehrlich das ganze Jahr hindurch. Niederlage bei E. Sahn, neben der Krone.

Nachener & Münchener Fenerversicherungs= Gesellschaft.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir dem Herrn

Lehrer Berger in Unterweißach eine Agentur unferer Gefellichaft übertragen haben, und bitten wir die Berren Berficherten in Unterweifiach und Umgegend, fich in ihren Berficherungsans gelegenheiten an den genannten herrn wenden gu wollen. Stuttgart ben 15. Mai 1888.

Die General-Agentur. Theod. Beinrich u. Cie.

Bezugnehmend auf Obiges bin ich zur Erteilung von Ausfunft und Auf-nahme von Antragen zur Bersicherung bei ber obigen, anerkannt foliben Gesclifchaft gerne bereit.

Shullehrer Berger in Unterweißach.

Masta = Kartoffel
in vorzüglicher Ware.

G. Holzwarth unt. In.

Turnsache.

Biele jungere und altere Manner unserer Stadt erinnern sich wohl beim Eintritt bes Fruhjahrs befonders gerne ber fröhlichen Stunden, welche fie als junge Angehörige von Turnvereinen auf dem Turn= plate verlebt haben. Es giebt aber nicht leicht ein wohligeres Gefühl, als das, nach den langen Binter: abenden , welche von unferen Lehrlingen zum größten Teil in den Abend-Fortbilbungsschulen zugebracht werben , auf bem Turnplat unter fachtundiger Leitung, bei fröhlicher Luft, bei Gesang und heiterem Spiel, aber auch — und zwar vorzugsweise — bei ernster turnerischer Arbeit die Glieber zu recken und zu ftarfen, die Bruft gu weiten und bas Blut fraftig burch: einander zu rutteln. Wer biefer Luft teilhaftig geworden, wird es auch nicht versäumen, den seiner Sorge unterstellten Jünglingen die Erlaubnis zum Besuch bes Turnplates zu erteilen. Gin besonders namhafter Borteil turnerischer Erziehung ift die auch von militärifder Seite gerne anerkannte vorzügliche Borbilbung unferer Jugend für ben Beeresbienft burch bas Turnen, und ichon mancher junge Baterlandsverteidiger, der sich in den Bereinen durch Gifer und Fleiß ein gehöriges Maß turnerischer Fertigkeit angeeignet hat, ist mit Hulfe derselben nicht nur rascher über die erste schwierige Beit ber militärischen Aus-bilbung hinweggekommen, sondern auch bei sonstiger guter Führung mit abgefürzter Dienstzeit als genügend ausgebilbet wieder in feinen burgerlichen Beruf ent-

Soweit bas Stuttgarter "Neue Tagblatt" in einer

feiner letten Rummern. bereits überall, die Berhaltniffe die gleichen find und wie viele unferer alteren Mitburger merben beim Lefen biefer Beilen gurudbenten an bie fcbonen Tage, wo es ihnen vergonnt mar , ihre Rrafte und Gefchicklichkeit

in turnerischen Leistungen zu erproben. Nachbem nun auch bei uns die Abendschulen ihre mohlverdiente Sommerruhe angetreten haben, gibt es ba wohl schoneres für unsere jungen Leute, als ihre forverliche Rraft zu üben und zu ftahlen, fei es, wenn bie Witterung gunftig, auf dem fo fcon gelegenen Turnplate oder andernfalls in der geräumigen Turnhalle.

Jeber Bater und Lehrherr moge babei nicht außer Acht laffen, daß die jungen Leute innerhalb ber Turn: Bereine jeber Beit zur Ordnung und Achtung ihrer Mitburger angehalten werben und somit eine weitere Bewähr geboten ift, unfere Jugend gu tüchtigen und pflichtgetreuen Burgern herangubilben

"benn jeber Turner foll bedenten, bag feiner ben "Abel bes Leibes und ber Geele mehr mahren muffe, "als gerade er. Er foll besmegen nach ber höchsten "Gleichmäßigkeit in ber Aus- und Durchbilbung "vingen, fleißig sein, was nügliches lernen, nichts "Unmannliches mitmachen, sich burch keine Berführung "hinreißen laffen, Genuffe, Bergnügungen und Zeit-"vertreib zu fuchen, bie bem Jugenbleben nicht ge-"ziemen." Jahn.

Dabei ift unumgänglich nötig, bag ernfter Bebor: fam gegen bie Borgefehten, gegenseitiges Bertrauen und freunbichaftliches Entgegentommen Samtlichen als Grundzuge ihres Benehmens innewohnen, bamit burch hergliche Berkettung Aller befto fraftiger nach bem fconen Biele gestrebt werbe.

Diese Mahnung möge aber nicht nur an unsere Böglinge, sondern sie soll an unsere ganze Jugend ge-richtet sein, denn was hier zu Saat gelangt, es wird gewißlich reiche Früchte bringen.

Drum frifch auf den Turnplat.

Amtliche Nachrichten. Am 11. Mai murbe von ber evangelischen Ober-

bie Schulstelle in Rettersburg, Bez. Baiblingen, bem Schullehrer Reng in Oberwalbach, Bez. Freu-

Die fünfte Schulftelle in Fellbach, Beg. Cann: ftatt, bem Schullehrer Schmidhuber in Strumpfels.

Tagesübersicht. Deutschland.

Bürttembergijche Chronif. Stuttgart ben 15. Dai. Wie bas Dt. Tgbl. ver nimmt, erfolgt die Unfunft 33. RR. MM. des R b nigs und ber Ronigin bestimmt am nachften Donnerstag mittags 1 Uhr 10 Min. G. M. ber Ronig wird mahrend ber gangen Dauer feines hiefigen Aufenthalts bie Bemacher bes füblichen Flügels vom R. Refidengichloß bewohnen, mahrend 3. M. die Ronigin auf Billa Berg Wohnung nimmt.

X. In Aleinafpach murbe am Montag ber al tefte Mann ber Gemeinde, Ochsenwirt Buich fen. beerbigt. Derfelbe, ein Beteran aus ben beutschen Freiheitstriegen, ber u. a. bie Schlacht von Montercau mitfocht, erreichte bas hohe Alter von 941/2 Jahren. Außer bem Rriegerverein Rleinafpach gaben ihm noch ber Beteranen-Berein Oberftenfeld, Die Kriegervereine von Rleinbottwar, Murr, Steinheim a. M. mit Sah. nen und bie Feuerwehr von Allmersbach bas lette Chrengeleite. Much fonft bewies die trot bes Berttags fehr gahlreiche Trauerbegleitung, bag in ihm ei-ner ber wenigen letten Bortampfer für Deutschlands Ginigfeit und Große geehrt werben wollte.

* Burtt. Landesinnobe. Bei Beginn ber Gigung teilt Brafibent v. Rieke die Antrage mit, welche ein-gelaufen find. Dieselben beziehen sich auf bie Durch= ficht ber Rinberlehre in fprachlicher und redattioneller Sinfict, auf bie Berausgabe eines Conberabbruds des Bibellefestoffes und eines Unhangs zum wurtt. Befangbuch mit weiteren Liebern für Neujahrs und Erscheinungsfeft u. f. w. Bur Beratung gelangt ber Antrag Schmid-Sonned, an die fonigliche Oberfirchenbeborbe bie bringende Bitte gu richten, bag ber Staats: beitrag zur Unterftühung von Rindern außerordenilicher Filialisten in ber Diaspora behufs ber Teilnahme am Ronfirmandenunterricht, für welche feit einigen Jahren eine Summe von 900 Dt. jährlich verwilligt worben ift, in einer ben Berhalt: niffen vollauf entsprechenben Beife erhöht werbe. Der Antrag wird von Schmid-Sonned, von Defan Jager und Defan Wurm warm befürwortet. Brafibent Frhr. v. Gemmingen bittet, man moge mit Bitten um Erhöhung folder fleiner einzelner Boften borfichtig fein. Man tonnte überhaupt zweifeln , ob ber Staat verpflichtet fei, neben ber Gorge für bie Erteilung bes Ronfirmationsunterrichts auch noch ben Befuch besauf bie Brivatwohlthätigfeit, insbesondere ben Buftav-Abolfsverein. Bei Schluß ber Debatte führt ber Staats- jeber Estadron einer nach Spandan kommandiert worden

minifter bes Rirchen- und Schulwefens Dr. v. Sarmen aus, bag die Frage ber Berpflichtung bes Staates offen gelaffen werden tonne, ba thatfachlich ber Ctaat offen geiaffen werden tonne, on ihatsatiaging der Stadt schon Unterstützungen gebe, zu denen eine rechtliche Verpflichtung nicht vorliege. Nachdem noch Dekan Kübel gesprochen, wird der Antrag Schmid-Sonneck in namentlicher Abstimmung mit 27 gegen 27 Stimmen durch Stickentscheid des Präsidenten angenommen.

Es wird übergegangen zu bem weiteren Antrag bes Abgeordneten Schmid-Sonned: Die evangelische Landessynobe wolle an die tal. Oberfirchenbehörde ben Untrag ftellen, es mogen ven berfelben Makregeln getroffen werben, daß militarische Berfüg= ungen, welche geeignet find, einen Zwang auf bas Bewiffen ber evang. Mannschaften ausznüben, beim f. württ. A.K. (XIII.) insfünftige unterbleiben. Der Antrag ist noch unterzeichnet von Pfarrer Theurer. Der Antrag ist nach der Begründung durch den Abg. Schnit Conned baburch veranlagt, daß bei dem gemeinschaftlichen militärischen Trauergottesbienft in Lubwigsburg nach dem Sinscheiden des Raifers Wilhelm bie evang. Golbaten bahin inftruiert worben, bag fie beim Beigen bes Allerheiligften alle ben Belm abzu= nehmen haben. Der Untragsteller glaubt, daß man burch ein foldes Borgeben ber ohnedies ichon fo ftarfen religiöfen Indiffereng unferer ev. Bevolterung nur noch in die Sande arbeite. Die Debatte hierüber ift eine bewegte u. ber Raum gestattet uns nicht, dieselbe ausführlich wiederzugeben. Auf die Schilberung des Falles burch Bralaten v. Müller, welcher einen Bericht des Garnifonspfarrers Blum in Lubwigsburg verlieft, wird ber Antrag zur motivierten E. D. (Bertrauen auf die Oberfirchenbehorde) überzugehen, angenommen. Antrag 3 betr. Die burgerlichen Trauungen wird nach eingehender Befampfung durch den Konfiftorial=Brafiden ten v. Gemmingen von Antragfteller Schmid-Sonned zurückgezogen.

* Die Hombopathischen Aerzte Bürttembergs haben burch die Herren Dr. Bilfinger und Dr. Stiegele in Stuttgart bem Berrn Minifter bes Innern . Schmid eine Gingabe überreichen laffen, worin fie bemfelben für ben jungften Erlag bes Minifteriums, wornach bie Randidaten des Phyfitatseramens über die Grundfate ber Somoopathie, foweit diefe gur Debizinalgesetzening ober Medizinalpolizei in Beziehung stehen, fünftighin geprüft werden sollen, für biesen Alta ausgleichenber Gerechtigkeit ben ehrerbietigften Dank ausbrücken. Gie erblicken hierin eine Bewähr bafür, baß es nur noch eine Frage ber Beit fein fann, bis bie in ber Somoopathie jum Ausbrud gelangten Anichauungen Die berzeit noch widerstrebende, fich exflusiv als wiffenschaftlich bezeichnende Richtung überwinden und zum Ruten ber franfen Menschheit bas eigent= liche Burgerrecht in ber Ausbildung ber Mergte erlangen werden u. f. w.

* Wie ber St.-Ang. erfährt, bewilligt bie Militar : verwaltung jedem infolge des Wehrgesetses vom 11. Febr. b. 38. in ber Landwehr wieder angestellten Offigier und Militärarzt zur Beschaffung ber Unisorm eine Beihilse von 200 M. — Bom 14. b. Mts. bis 30. Juni findet bei ber Militär-Schießschule in Spandan ein Lehrfurjus für Offiziere und Unteroffiziere ber Ravals lerie ftatt. Bur Teilnahme an bemfelben find vom felben zu unterftuten. Redner verweift wiederholt R. Armeeforps fürglich 4 Lieutenants, von jedem Ravallerie-Regiment einer und 20 Unteroffiziere, von

* Bei bem großen Frühjahrs-Rennen bes Bürtt. Rennvereins in Cannftatt verunglüdte Lieutenant Ggel baburch, bag er vorreiten wollte, ben Rang an einem Baume aber zu furg nahm und mit bem Bferbe an ben Stamm rannte. Er felbft erhielt eine Bunde auf ber Stirn und wurde bewußtlos fortgetragen, boch ift teine Gefahr zu fürchten, mahrend bas Thier bavonjagte und blutig ohne Reiter bis nach Cannftatt hineinfam. G. R. S. Pring Wilhelm eilte fofort an bie Unglücksftatte und blieb bei bem Berletten.

wurde hiezu ein Antrag eingebracht, welcher die Baue

zu den Uebungen zu schiden; die Bersammlung stimmte bei. Rach einigen geichöftlichen Genantung fimmte

lette Buntt über die Betturnordnung gur Berhand-

Nach einigen geschäftlichen Gegenständen tam ber

Marbady ben 12. Dlai. Der Borftand bes Schiller Bereins, Berr Stadticultheiß Saffner, hatte am 9. Mai die Mitglieder gur jährlichen Gefchäfts= Situng in das Gafthaus jum Abler eingeladen. Der Berein zählt gegenwärtig 56 Mitglieder und 1 Ehren-Mitglied (herr Prof J. G. Fischer). Das Eintrittsgelb ift auf 2 Dt., der Jahresbeitrag auf 50 Bf. feft= gefett. Das Bereins-Bermogen beträgt an bar nabezu

Bietigheim den 14. Mai Der Fohlengare ten beherbergt heuer 40 Fohlen, die hauptfächlich aus ben Dberämtern Boppingen, Berrenberg, Boblingen und Beilbronn ftammen. Unter benfelben treffen wir jum Teil gang hubiche Tiere, fünf bavon maren ichon einmal auf ber Weide. - Die brei Wetterheili= gen haben uns boch nicht ganz und gar verschont. In ber Nacht vom Samstag auf Sonntag gab es einen Bafferreifen, ber namentlich ben Rlee an nie= beren Blaten ftart mitnahm. Die Bluten ber Raftanienbaume sowie bas Laub ber unteren Zweige ber Gichbaume litten ein wenig, auch an weicheren Birnen= forten fonnte man verbrühtes Laub erbliden. Die Weinberge blieben unbeschäbigt.

* Die brei Betterheiligen, Bantrag, Gervag und Bonifazius sind im ganzen Lande, wenn auch ihre Scharfe zeigend, gnabig vorübergezogen, fo bag wenig Schaben gemelbet wird.

Schloß Sasselvrink.

(Fortsetzung.) Ich stutte und sah fragend auf die Baronin, deren

Wangen infolge einer feltfamen Erregung erglühten.

Das Saupt hoch emporgerichtet und die großen, dunt-

Ien Mugen ftarr ins Leere gerichtet, fchien es, als fabe

fie bas Bilb bes Urhebers aller jener Berbrechen vor

fich auftauchen, als ichwebe fein Name auf ihren Lip=

pen und fie icheute fich nur, ihn auszusprechen, weil

fie befürchten muffe, jener Mann ftande bann im fel-

ben Augenblick vor ihr, um die ihn treffende Befchul-

"Gnädige Frau!" sagte ich schnell, "Sie haben einen bestimmten Berbacht, wer die Feuer auf ihrem

Die Baronin wendete ihr Antlitz nach mir hin.

Dhne im mindesten durch meine plotsliche Behauptung

erichredt zu fein, fprach fie: "Ja, mein Berr, ich glaube

zu ahnen, wer jene Berbrechen beging, wer unferen

"Co nennen Gie mir , bitte , ben Namen ienes

"Rein, nein! Richt eher, bis Gie ihn mir genannt!"

Mit einer plöglichen Bewegung unterbrach mich

"Dein, nein!" rief fie haftig, "nennen Gie mir

jest noch niemand, beschulbigen Gie jest noch teinen,

nur um von mir den Damen zu hören, ben mein Arg-

mohn trifft. Gie fagten mir ja felbft foeben, bag Gie

bis jest feinen bestimmten Berbacht hatten. Sondieren

Gie, forichen Gie, und bann tommen Gie wieber au

mir! Gie merben mir eine Bentnerlaft von Zweifeln

pon ber Ceele nehmen, wenn sie mir ben Ramen ent:

gegenrufen werven, ben ich felbft nicht zu nennen mage,

"Run wohlan, fo bezeichne ich Ihnen -"

bigung auf ihren Lippen erftiden zu machen.

Bute angeleat?"

Berbrechers!"

tie Baronin.

Ruin beichloffen hat !"

* In Rentlingen feierten am Simmelfahrtsfest J. G. Bauer, Trifotwarenfabritant, und beffen Gattin Rofine, geb. Rurg, im Rreife ihrer Rinder und Entel ihre goldene Sochzeit.

*Bon der oberen Ragold. In industriellen Kreisen wird die Erstellung einer Eisendahn Rasgold. Die das N. Tgbl. aus zuverlässiger Quelle erfährt, wird Misnisterpräsident Dr. v. Mittnacht in bieser Anges legenheit in Balbe bas Terrain in Augenschein nehmen.

Am 11. Mai ift Nachts 113/4 Uhr in Beil im Dorf, D.A. Leonberg, ein Brand ausgebrochen, woburch ein Wohnhaus und Schener unter einem Dach enthaltendes Gebäude teilweise gerftort murde. Brand-

Berlin, ben 15. Mai. Der Raifer hatte eine befriedigend verlaufene Nacht. Folgendes Bulletin wurde heute Morgen (9 Uhr) ausgegeben: "Das Befinden bes Raifers ift in ben letten Tagen gut geblie ben; ber Appetit und bie Rrafte haben jugenommen. Infolge einer leichten Rachenentzundung bestehen feit einigen Tagen geringe Schlingbeschwerben, welche sich bereits beffern. Das Abends eintretende Fieber bleibt gang gering." Sofern ber relativ gunftige Buftanb andauert, foll vor Enbe ber Woche überhaupt fein Bulletin mehr erscheinen. Fürst Bismard empfing gestern im Laufe bes Nachmittags noch mehrere Befuche und reifte heute Bormittag 8 Uhr 40 Min., nachdem ihm durch befonderen Boten aus Charlotten= burg über das Befinden berichtet worben mar, vom Stettiner Bahnhof nach Bargin ab.

" Um 16. Mai waren es hundert Jahre, daß gu Schweinfurt ber beutsche Dichter Friedrich Rudert geboren wurde.

Roln, den 14. Mai. In einem Artitel gegen bie freisinnige Breffe und folche nationale Blätter, welche burch die Biedergabe beutsch-freisinniger Darftellungen Berwirrung anrichten, fagt die "Köln. 3tg.": Die internationalen Berhältniffe der beiden letten Jahre haben fich berart geftaltet, bag wir praftifch thun, mit ber Möglichkeit zu rechnen, miber Billen in einen Rrieg mit Rugland verwidelt gu werben. Wir muffen bie Augen offen halten unt alle verbächtigen Bewegungen verzeichnen, ohne gerade aus jebem aufsteigenden Maulmurfshaufen bas unmittelbare Losplaten einer ruffischen Mine zu prophes zeien. Wir muffen vor allem bas Ded unferes Schiffes möglichft von ruffifchen Werten faubern, um ben Ruffen nicht felbst die finanzielle Boraussetzung und bie Unterlage für einen Felbzug zu schaffen. Den Brieg, ben wir vermeiben, möchten wir nicht noch mit gutem beutschen Belbe bezahlen."

Desterreich-Ungarn. Bien ben 14. Mai. Das Abgeordnetenhaus begann die Beratung bes Budgets bes San= belsminifteriums. Gegenüber verschiedenen Bemertungen über bie Sanbelsvertragsverhalt= niffe mit Deutschland erflärte ber Sandelemi= nifter, auch er erblide in ber provijorischen Berlangerung bes beutschen Meistbegünstigungsvertrages nicht bas Jbeal eines wirtschaftlichen Berhältniffes zum Deutschen Reiche. Die Regierung gab aber niemals bas Biel auf, bas wirtschaftliche Berhältnis zu Deutschland inniger zu gestalten und bie handelspolitischen Beziehungen gum Deutschen Reiche auf eine breite Grundlage ber Ent= widelung zu ftellen.

Wien ben 12. Mai. Der Raifer eröffnete bie gur Feier feines vierzigjährigen Regierungs= Jubilaums veranstaltete . Gewerbe= Ausftel= lung in Unwesenheit ber Erzherzöge u. f. m. , gahl= reicher Mitglieber bes Barlaments u. bes Gemeinberats.

um mein Bemiffen nicht mit ber Gunde gu belaften,

einen Unschuldigen angeklagt zu haben. Unfer Saus ift burch schwere Schichfalsichlage heimgesucht, die mir

Thranen erpreßt und mir Rummer geschaffen, bie aber

auch mein Berg, mein Denten läuterten. Gie werben

von mir keinen Fingerzeig erhalten, ber Ihre eigenen Wahrnehmungen verwirren könnte. Hüten Sie sich

por Uebereilung , aber wenn Gie einmal Berbacht ge-

gen eine Berfon geschöpft haben, feien Gie rasch in

Thren Handlungen und verlieren Sie nicht Ihre That-fraft durch ohnmächtiges Zweifeln." Mit sichtlicher Erschöpfung hielt die Sprecherin in-ne. Ich erhob mich schnell und verabschiedete mich

mit einer stummen Berbeugung. Die Baronin reichte

mir ihre hand, mir babei mit fast beschwörendem

Ton bie Worte gurufend: "Rehren Gie recht balb gu-

rud, erretten Gie mich aus einer Beforgnis, bie je-

Gang, ber nach ber vorberen Salle führte. Es ver-brog mich, bag ich ber Frau Baronin nicht sogleich

mit voller Sicherheit ben Ramen bes Branbftifters gu

nennen vermochte. Allerbings burfte ich zu meiner Entschulbigung ben Umftanb hervorheben, daß ich in

ben paar Stunden, die ich in Saffelbrint zugebracht,

unmöglich ein befferes Resultat meiner Rachforichungen

Langfam fchritt ich auf bem biden Korfteppich ba-

hin, ber über die Steinfließen ausgebreitet war. Gine

Ungahl Thuren munbeten auf ben Bang, und ich hatte

erhoffen burfte, als ich bis jett verzeichnen tonnte.

In etwas erregter Stimmung betrat ich wieber ben

be Ruhe von mir fcheucht!"

Rufland.

Mostan ben 15. Mai. Am Sonntag fand auf einer Strede ber Mostau-Rurster-Bahn bei bem Bahnhof Galytino ein großer Gifenbahnunfall ftatt, wobei 29 Waggons bes nach Mostau gehenden Buges sich loslösten und gegen einen Güterzug stießen, wobei 11 Reisen be getotet und 27 verwundet wurden, barunter 18 schwer.

Sandel, Gewerbe und Berkehr.

Badnang ben 5. Mai. Der heutige Biehmartt war mit allen Biebgattungen schwach befahren. Bu-geführt wurden 98 Baar Ochsen, 168 Rube und 175 Stud Stiere und Rinder (539 Stud gegen 694 im Borjahr.) Der Handel ging mit Ausnahme bes Gett-viehs, welches fehr gute Preise erzielte, sehr flau, wohl in Folge bes fühlen trodenen Wetters, welches das Bachstum bes Grünfutters bebeutend hemmt. Un Waggons mit Bieh gelangten 4 Wagen bieber . 12 gingen ab. Der Schweinemartt hatte ebenfalls geringe Bufuhr, 1 Baar Milchichweine ftellten fich auf 18-26 Mt., Läuferschweine werteten zwischen 15 bis 30 Mark.

Landesproduttenbörje.

Stuttgart ben 14. Mai. An ben europäischen Borfen und Martten ift unter bem Drude fcmacher Ronfumfrage bie Aufwärtsbewegung ber Breife gum Stillftand gefommen, Notierungen haben fogar teilweife eine fleine Abschwächung erfahren; ber ameris fanische Markt verfolgte bagegen steigenbe Tenbenz, hervorgerufen burch ben neuesten Saatenstandsbericht bes landwirtschaftlichen Bureaus in Bafhington, wonach bie Schätzung ber neuen Beigenernte von 82 au 73% zurudgegangen ift. Die bayerischen und wurt-tembergischen Schrannen verliefen bei schwachen Bufuhren zu unveranderten Breifen. Die gefürchteten Wetterheiligen haben Saaten und Blutenftand verfcont, bie Obftbaume prangen bei ber gunftigen Bitterung im herrlichften Blutenichmud. Die heutige Borfe war fdwach besucht, bie Stimmung infolge weiterer Bauffeberichte aus Umerita fehr feft, Umfate jeboch, bes schwachen Mehlabzugs wegen, unbedeutend. Rach= fter Börfentag Montag ben 28. Mai.

Wir notieren per 100 Kilogramm: Beigen, baner. 20 M. 75 Pf. bis 21 M., do. ruff. 20 M. 50 Pf. bis 21 M., Rernen Oberlanber 20 M. 50 Bf., Saber 14 M. 90 Pf.

Fruchtbreife. Badnang ben 15. Mai 1888. mittel Dintel 7 M. 35 Pf. 7 M. 30 Pf. 7 M. 25 Pf. Saber 7 M. 90 Pf. 7 M. 64 Pf. 7 M. 40 Pf.

Frankfurter Goldturs vom 15. Mai. Mart 20 Frankenstüde

Gvangelifder Gottesbienft in Badnang (mit Filialien): am Freitag ben 18. Mai, 10 Uhr

Borbereitungspredigt und Beichte: Berr Belfer Leit.

Gestorben

Menz, W., Fabrikbesitzer, Aschersleben, Chemnitz. Kober, Christine, geb. Schreiner, Feuchtwangen. Güettler, J. F., Fabsabrikant, Biberach. Fischer, Wilh. Fr., zur Thonmühle, Dikingen. Schmib, Johs., Kaminsegermeister, Geislingen. Wächter, Karl, Dekan a. D., Kirchheim u. T.

Riehmann, geb. Rrather, Bitwe, Beitersheim.

13. Göz, Lanbrichters Gattin, Ravensburg.
14. Lachen maher, Gustab, Privatier, Stuttgart.
14. Kloß, Amalie, geb. Kostenbaber, Eflingen,
14. Stiefel, Katharina, geb. Heydrich, Ravensburg.

ba ich ihn nicht mit jenen fluchwirdigen Berbrechen | Lichtstrahl gewahrte, ber quer über ben Läufer fiel. in Zusammenhang bringen will, ohne besseren, haltba- Er brang burch bie taum einen Millimeter breite ren Beweis, als eine Vermutung, eine Ahnung, die Spalte einer Thur, hinter ber ich das Gespräch zweier freilich so fest wie volle Ueberzeugung in meiner Seele Männer zu vernehmen glaubte. Unwillfürlich hemmte wurzelt, ber ich aber bennoch nicht Raum geben will, ich meine Schritte. Es mußten ernstere Auseinanderfetjungen brinnen im Zimmer verhandelt merben, benn bie beiben Stimmen, die ich fogleich als die bes jungen

Barons und die bes herrn Bermalters erfannte, bran= gen immer lauter an mein Ohr.

"Ah, mein Berr!" hörte ich ben Baron Baul ausrufen, "ich verwünsche bie unfelige Stunde, ber ich es zu verbanten habe, bag mich Berpflichtungen an Sie tetten, Berpflichtungen, benen ich bis heute nicht gerecht werben tounte, und bie nun von Ihnen bagu ausgenutt werben, von mir Aufflarungen über meine Entschließungen für die Bufunft zu verlangen!"

"D, herr Baron," ließ fich ber Bermalter bernehmen, "Sie irren burchaus, wenn Sie meinen eben gefprochenen Worten eine folche Deutung geben. 3ch bat Sie nur, mir mitzuteilen, ob Sie wirklich bie Romteffe Lybby, bie icone Tochter Ihres Gutsnach: barn, zu heiraten gebenten ?!"

"Ja, mein Berr, ja! Und nicht nur bes Umftanbes wegen, um meiner Berpflichtungen gegen Gie mit Silfe ihrer Mitgift nachzukommen, fonbern weil ich in ber Berbindung mit ihr bas Glück meines Lebens er-

"Seien Sie überzeugt , Herr Baron ," klang es barauf von bes Berwalters Lippen , "baß mich biefe Mitteilung aufs freudigste überrascht. Ich habe mit Bergnügen mahrgenommen , baß , feit Gie bie nahere Befanntschaft ber Komtesse gemacht, Ihre Neigung für bas Spiel und bie etwas zweibeutige Gesellschaft in S. vollständig erloschen ift!"

(Fortsetzung folgt.)

er Murrthul-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Baknang.

Samstag ben 19. Mai 1888.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Illustriertem Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachnang I M. 20 Pf., im Oberamtsbezirf Bachnang burch Postbezug I Mt. 45 Pf., außerhalb besselben I M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bachnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Umtliche Befanntmachunaen.

Badnang.

Bei bem R. gemeinschaftl. Oberamt find an Beitragen zu Gunften ber Ueberschwemmten Norddeutschlands

Backnang: Diak. Leit 3 M., Stadtv. Kopp 1 M., Ungen. 10 M., Unsgen. 2 M., Witwe Schr. 1 M., Ungen. 50 Pf., Christiane Uebelmeffer led. 1 M., Raroline Gifenmann Witwe 1 M., Umgelbetommiffar Locher 3 M.

Allmersbach 77 M. 50 Bf., Althütte 40 M., Bruch 21 M. 40 Bf. Cottenweiler 17 M., Fornsbach 87 M. 25 Pf., Grab 90 M., Groß=aspach 177 M., Großerlach 79 M. 73 Pf., Seiningen 42 M. 20 Pf., Seutensbach 16 M. 15 Pf., Lippoldsweiler 67 M. 30 Pf., Maubach 36 M. 45 Pf., Murrhardt 224 M., Neufürstenhütte 17 M., Oberbrüssen den 107 M. 75 Bf., Wattenweiler 25 M. 30 Bf., Oberweiffach 28 M. 05 Bf., Oppenweiler 33 M. 60 Bf., Sechfelberg 66 M. 50 Bf., Spiegel: berg 37 M., Steinbach 44 M., Strümpfelbach 25 M. 85 Bf., Sulzbach 180 M., Unterbrüden 6 M., Unterweißach 86 M. 81 Bf., Waldrems 22 M. 25 Bf. Abgeliefert find 1680 M.

Für biese reichlichen Gaben bescheint hiemit öffentlich das gem. Dberamt unter Danfesbezeugung.

Badnang ben 17. Mai 1888.

R. gem. Oberamt. Münft. Ralchreuter.

Bei ber weiteren Sammelftelle bier eingegangen von Bef.: Bbe. Reichen: berg burch Schultheiß Sachs 26 M. 60 Bf.

R. Amtsgericht Badnang.

gegen Jatob Rurg, Bauern in Steinbach, ift von biefem auf Grund ber zustimmenben Erklärungen aller befannten Gläubiger die Ginstellung des Berfahrens beantragt worden, wovon die Konfursgläubiger mit dem Unfügen benachrichtigt werben , bag bie guftimmenben Ertlarungen auf ber Gerichteschreiberei zur Ginficht niedergelegt find.

Revier Unterweißach.

Afford über Beifuhr von Cementwaren. Um Mittwoch ben 23. b. M., vormittags 10 Uhr, wird auf be Revieramtskanglei veraktorbiert:

1) Die Beifuhr von 22 Cementrohren im Gewicht von 5880 Rgr bom Bahnhof Badnang in ben ca. 9 Rm. entfernten Staatswald Rollenhau (bei

2) bie Beifuhr von 17 Cementrobren im Gewicht von 2542 Rgr. vom Bahnhof Badnang in ben ca. 10 Rm. entfernten Staatswald Rallenberg (bei Ueberschlag und Bedingungen konnen beim Revieramt eingefehen werden.

Gichenrinden=Berkauf.

Der heurige Unfall von Gichenrinden in dem Stadtmald Rreughau, gefchapt ju ca. 60 Btr. Raitel- und 150-200 Btr. Grobrinde (barunter wenig gang grobe)

Samstag ben 19. b. M., nachmittags 2 Uhr, nelaben werben.

Baldmeifter Feefer ift beauftragt, auf Berlangen die Gichen vorzuzeigen Den 16. Mai 1888. Stadtpflege. Springer.

Dberbrüden. Stamm= und Brennholz-Verkauf.



Um Dienstag ben 22. b. M., morgens von 9 Uhr an, wird aus bem Gemeindewald Saglacherhau verkauft:

13 Stüd Nabelholzlangholz 5. Kl. mit 2,55 Fm., 19 Rm. buchene Prügel, 1300 sehr schöne buchene Stängleswellen und 8 Los zerstreut liegens

bes buchen Reis, geschätt zu 850 Bellen. Abfuhr sehr gunftig. Zusammentunft außerhalb bem Ort gegen Rotts mannsberg. Liebhaber werben eingelaben. Den 16. Mai 1888. Schultheißenamt.

Walbenweiler. Reis = Streu = Berfauf. Am Mittwoch ben 23. Mai, mittags 11 Uhr, verfauft ber Unter-

geichnete etwa 20 Lofe fehr icone Rabelreisftren auf Saufen, von 150 Fichten= stämmen, an der Straße von Walbenweiler nach Althütte. Abfuhr fehr gunftig. Busammentunft auf der Straße Walbenweiler-Althütte beim Rattenfeld. Ludwig Sahn, Bemeinbepfleger.

Rapportbücher für die Kenerwehren,

ferner famtliche weitere Formulare liefert billig bie Buchdruckerei von Ir. Biroh. Verkauf von Vieh, **Wägen 2c. 2c.**

Aus der Konkursmaffe des Fuhrmanns Jakob Stark bahier verkaufe ich am Samstag ben 19. b. Mts.,

nachmittags 3 Uhr bei ber Wohnung bes Stark gegen fofortige Barzahlung:

3 Pferde, 1 Ziege 3 Enten, 5 Sühner, 2 Blockwägen, 1 Leiterwagen, 1 Solgichlitten, 3 Rofige: fdirre, 1 Futterschneidmaschine und 1 Wagen Dung.

Den 16. Mai 1888. Konkurs=Verwalter : Amtsnotar Schweizer. Backnang

Baumwiese=Berkanf.

Mittwoch ben 23. b. M. vormittags 11 Uhr,

bringt Friedrich Haar, Privatier auf dem Rathaus zur Berfteigerung: 16 a 29 gm Baumwiese im Gee: felb, neben ber Stadtgemeinbe und teiner geneigten Berudfichtigung. Gottlieb Maufer.

Liebhaber sind eingelaben.

Reichenberg. Anwesen-Berkanf.

Der Bauer
Gottlieb Wieland in Zell
beabsichtigt sein Anwesen, be-Der Bauer ftebend aus einem gut erhaltenen Bohn- | & ift mit allen Renheiten aufs reichhaus nebst Schener in Rleinzell,

Ader und 4 Morgen Wiefen gum Berkauf zu bringen.

Die öffentliche Berfteigerung findet am Donnerstag, 24. Mai b. 3. nachmitttags 1 Uhr, in Rell in der Wohnung des Ortsrech

ners Saag ftatt und haben Raufslieb. haber biebei tüchtige Bürgen mitzubringen. Den 17. Mai 1888.

M. M. Ratsichreiber

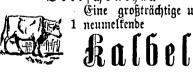
Efchenstruth. Kahrnisversteigerung

Nachbem ich mein Hofgut verfauft habe, halte ich eine Fahrnisversteigerung in meinem Saufe am

Mittwoch und Donnerstag den 23. u. 24. d. M., je von vormittags 8 Uhr an, burch alle Rubrifen ab, wobei vorkommt



Butsbefiger. Dberfconthal. Eine großträchtige und 1 neumelfende



schöner Schlag, hat als überzählig zu verfaufen

Badnang. Dung hat zu verkaufen

. Rupp 3. beutschen Raifer.

aller Gattungen und ben neuesten

Faffonen empfiehlt bei größter Mus

wahl billiast Louis Boat.

********************* Garnierte Damen=

und Kinderhüte gebe zu herabgefetten Breifen ab.

Mein großes Lager in

vergoldeten und namentlich in Befteden. Zafel-

zierden, Phantafie:Artifeln etc. in reicher ichoner Ausführung, 3 paffend für alle Belegenheitsgeichenfe, empfehle ich bei billigften Breifen

Seinrich Brandle. Alleinverfauf ber Kabrifate der Württ. Metallwärenfabrif •••••

Badnang. Mein Gold= & Silber=

18 nebst Schener in Kleinzell, haltigste ausgestattet und empfehle 3/8 Morgen Garten, 61/8 Morgen folche bei billigsten Preisen einer geneigten Abnahme.

Seinrich Brandle., Goldarbeiter und Graveur in ber Oberen Apothefe. Allt Gold fauft ober nimmt gu ben höchsten Breifen in Taufch



Cacaopulver ohue Alkalien vollständig löslich, leicht verdaulich und sehr entfettet. Badnang.

Getreide-Preßhefe.

Die bis jest an Triebfraft unüber= troffene Getreide: Brefthefe von 3. D. Baft in Buch bei nurnberg halt stets in frischer Ware auf Lager

6. Gebhardt. Grokaspach. Ein ichones hoch:



Erldeinen der nächsten beiden Aummern Dienstag und Mittwoch nachmittag.

fcon einige berfelben paffiert, als ich einen bunnen Rebigiert, gebrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.